

## KONTAKT

Universitätsklinikum Leipzig  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie  
Psychosomatische Ambulanz  
Simmelweisstraße 10, Haus 13; 04103 Leipzig  
**Direktorin: Prof. Dr. med. A. Kersting**

### Anmeldung / Aufnahme

Haus 13, Raum EG 048

Telefon: 0341 9718858

Telefax: 0341 9718829

E-Mail:

[psychosomatik.ambulanz@medizin.uni-leipzig.de](mailto:psychosomatik.ambulanz@medizin.uni-leipzig.de)

Web: [www.psychsom.uni-leipzig.de](http://www.psychsom.uni-leipzig.de)

### Sprechzeiten:

Mo, Di: 8:00 - 16:30 Uhr

Mi, Do: 8:00 - 13:00 Uhr

Fr: 8:00 - 12:00 Uhr

*In unserer psychosomatischen Ambulanz klären wir gerne während eines Vorgesprächs weitere Fragen und besprechen mit Ihnen gemeinsam, ob die Behandlung in unserer Klinik für Sie angezeigt ist.*

Ihre

Prof. Dr. med. Anette Kersting  
und das Team der Klinik

## SO ERREICHEN SIE UNS (HAUS 13)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

**H** (Haltestellen ÖPNV):

- Deutsche Nationalbibliothek:  
Straßenbahn 2, 16; Bus 74
- Technisches Rathaus:  
Straßenbahn 15; Bus 70

mit dem PKW:

- über Prager Straße / Semmelweisstraße
- über Bayrischen Platz / Straße des 18. Oktober
- über Kurt-Eisner-Straße

Parkmöglichkeiten:

- entlang der Semmelweisstraße oder Philipp-Rosenthal-Straße, am Deutschen Platz oder auf der Linnéstraße



KLINIK UND POLIKLINIK  
FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN  
UND PSYCHOTHERAPIE

Arbeitsplatzbezogene  
psychosomatische  
Erkrankungen

## ARBEIT UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Der Beruf ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens, der durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden kann. Geschehnisse am Arbeitsplatz haben Auswirkungen auf die psychische Verfassung, psychosomatische und psychische Erkrankungen wirken sich wiederum auf das Arbeitsleben aus. Sie können häufig zu einer Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit bis hin zur Arbeitsunfähigkeit führen.

Wichtig ist daher eine gezielte arbeitsplatzbezogene Diagnostik und Therapie, um konkret auf Probleme des Arbeitslebens zu reagieren und somit die Arbeitsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen.

**Eine Therapie kann dazu beitragen, wieder aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen.**

## WAS SIND ARBEITSPLATZBEZOGENE PSYCHOSOMATISCHE ERKRANKUNGEN?

Arbeitsplatzbezogene psychosomatische Störungen sind Erkrankungen, an deren Entstehung berufliche Faktoren wesentlich beteiligt sind. Häufig sind diese mit einer anderen psychosomatischen oder psychischen Erkrankung (z. B. Depressionen, Angststörungen) assoziiert.

## WORAN ERKENNT MAN EINE ARBEITSPLATZBEZOGENE PSYCHOSOMATISCHE ERKRANKUNG?

- chronische Überlastung, Stress
- emotionale Erschöpfung, Burn-out
- Work-Life-Balance-Ungleichgewicht
- ständige Müdigkeit/Schlafstörungen
- arbeitsplatzbezogene Ängste
- körperliche Beschwerden mit psychosomatischer Ursache

### Mögliche Ursachen sind:

- zu hohe Leistungsanforderungen und Ängste vor beruflichem Scheitern
- interpersonelle Konflikte (mit Kollegen, Kunden)
- hohe körperliche Belastung
- soziales Gefüge (Hierarchie, Mobbing)

## WIE WERDEN ARBEITSPLATZBEZOGENE ERKRANKUNGEN BEHANDELT?

Im Rahmen unseres stationären und/oder tagesklinischen psychotherapeutischen multimodalen Therapieprogrammes fokussieren wir das Thema Arbeit und vereinbaren kurz-, mittel- und langfristige Behandlungsziele.

Nach ausführlicher individueller psychosomatischer Diagnostik sowie der Identifikation persönlicher Stressoren, erarbeiten wir gemeinsam mit der Patientin/dem Patienten ein individuelles Programm. Dabei legen wir den Fokus auf das Arbeitsthema, bestehend aus Einzel- und Gruppentherapie, verbalen und nonverbalen Therapieverfahren. Zusätzlich bieten wir Unterstützung in sozialen Fragen durch den Sozialdienst unseres Hauses.

### Unser Angebot beinhaltet u. a.:

- begleiteter Arbeitgeberkontakt
- Übergang ins Arbeitsleben mit intensiver therapeutischer Begleitung
- Vereinbarung einer stufenweisen Wiedereingliederung im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)

## AN WEN RICHTET SICH UNSERE BEHANDLUNG?

- Menschen mit arbeitsplatzbezogenen psychosomatischen Erkrankungen
- Personen mit einer psychosomatischen oder psychischen Erkrankung z.B.:
  - Depressionen
  - Angststörungen
  - Somatoformen Störungen
  - Chronischen Schmerzstörungen
  - Essstörungen

